

Auslieferungsmitteilung

RAIS Version 5.00

A woman with dark hair is operating a white printer. The printer is a large, floor-standing model with a paper tray on top and a control panel on the front. The printer has the 'NTT DATA' logo on the front. The background consists of a wall covered in white, pyramid-shaped acoustic foam tiles. The lighting is bright and even.

NTT DATA

Inhalt

1	Gegenstand dieser Auslieferung	3
1.1	Versionsinformation	3
1.2	Browservoraussetzungen	4
1.3	Anmerkungen	4
1.4	Information zur Version 5.00.00	4
1.5	Bekannte Fehler	4
2	Geänderte Objekte	6
2.1	Menüs	6
2.2	Felder	6
2.3	Tabellen	7
2.4	Systemtabellen	8
2.5	Masken	8
2.6	Views	9
2.7	Steuerdateien	9
3	Geänderte Schnittstellen	10
3.1	IN-Schnittstellen	10
3.2	OUT-Schnittstellen	11
4	Systemumgebung	12
4.1	Geänderte Systemkonfiguration	12
4.2	Änderungen im Handbuch Technik	12
4.3	Server	12
4.3.1	Server System Hardware	12
4.3.2	Server System Software	13
4.4	Client	14
4.4.1	Client Hardware	14
4.4.2	Client Software	14
4.4.3	Einstellungen	14
5	Migration	15
5.1	Datenbank-Änderungen	15
5.2	Organisatorische Maßnahmen	15
6	Sonstiges	16
6.1	Optimierung der Performance der Datenbank	16

1 Gegenstand dieser Auslieferung

1.1 Versionsinformation

Version: 5.00.00

Vorgängerversion: 4.01.03

Freigabedatum: Mai 2020

Änderungen

Über Internet können Sie sich im NTT DATA Help Desk „Ihre“ Meldungen ansehen.

A = Anforderung

F = Fehler

I = Information

Typ	Incident-ID	Schlagwort	Komponente	EFK
5.00.00				

1.2 Browservorraussetzungen

Der zum Aufrufen der RAIS-GUI verwendete Browser muss JAVA-Script unterstützen, z. B.

- Mozilla Firefox 17 oder neuer
- Google Chrome 23 oder neuer
- Safari 6 oder neuer
- Opera 15 oder neuer
- Internet Explorer 8 oder neuer
- Microsoft Edge

Zoomen der GUI-Elemente

Das Zoomen der GUI-Elemente ist jetzt bis hin zum Vollbild möglich.

Den Zoom-Grad können Sie auf folgende Art einstellen:

- Halten Sie die Taste [STRG] gedrückt und bewegen Sie das Rad an Ihrer Maus.
- Klicken Sie in Ihrem Browser auf das jeweilige Icon für die Einstellungen (z.B.:  für Internet Explorer, oder  für Mozilla Firefox). Wählen Sie im Menü die Option "Zoomen" und die gewünschte Prozentzahl für den Zoom.

1.3 Anmerkungen

Die Version V5.00.00 wurde auf Basis der RAIS-Version V4.01.03 erstellt. Sie hat als Datenbanksystem die Oracle Version 18c und höher. Die Version ist auf dem Betriebssystem RedHat Enterprise Linux 7.3 oder SLES 12 lauffähig. Zudem kann diese Version als Clientsoftware in einem Docker-Image laufen.

Cloudfähigkeit auf Basis von Docker-Images

RAIS V5.0 ist nicht nur auf einem dedizierten Server lauffähig, diese Version wird auch als Docker-Image ausgeliefert, das in einer bestehenden Cloudlösung betrieben werden kann. In diesem Fall ist allerdings die ORACLE Datenbank als ständig verfügbarer Service nötig.

Zudem besteht in einer Cloud Installation die Möglichkeit, die Kernanwendung von den Komponenten GUI und Batchbetrieb getrennt zu betreiben. Durch die Aufteilung des Systems auf mehrere Docker-Images ist ein implizites Load Balancing gegeben.

1.4 Information zur Version 5.00.00

Ablösung des bisherigen COBOL-Laufzeitsystems MicroFocus

Das bisherige MicroFocus-Laufzeitsystem wird durch ein COBOL-Laufzeitsystem der NTT DATA ersetzt. Dadurch entfällt die Notwendigkeit Fremdlizenzen ankaufen und unter Wartung halten zu müssen. Das Deployment von RAIS V5.00 wird gerade hinsichtlich der Integration in die Cloud wesentlich vereinfacht.

1.5 Bekannte Fehler

Benutzung von Microsoft Internet Explorer 11:

Beim Verlassen einiger Felder durch Drücken der ENTER-Taste kommt es sporadisch zu Fehlern. In diesen Fällen wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Workaround um den Fehler zu vermeiden:

- Verlassen Sie das Feld durch Drücken der Tabulatortaste und klicken Sie anschließend auf „OK“ oder drücken Sie die ENTER-Taste.
- Bestätigen Sie das Feld, indem Sie auf „OK“ klicken.

Workaround im Fehlerfall:

- Enthält die Fehlermeldung keinen Hinweis auf einen RAIS-Systemfehler, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Abbrechen“. Danach können Sie weiterarbeiten.
- Enthält die Fehlermeldung zusätzlich einen Hinweis auf einen RAIS-Systemfehler, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Abbrechen“. Rufen Sie danach über den Menübaum eine andere Einzelfunktion auf. In diesem Fall funktioniert der Wechsel über das Feld „Schnelleinstieg“ NICHT. Rufen Sie danach erneut die zuvor benutzte Einzelfunktion auf.

Die Browser Microsoft Edge, Google Chrome, Opera und Firefox sind von diesem Verhalten nicht betroffen!

2.3 Tabellen

Legende:

Art: I = Einzeltabelle, R = Beziehungstabelle

Typ: U = Anwendertabelle, S = Systemtabelle

Neue Tabellen:

5.00.00:

Tabelle	Externer Name	Art	Typ	Baustein(e)

Geänderte Tabellen:

5.00.00:

Tabelle	Externer Name	Art	Typ	Baustein(e)	Änderung (alt / neu)

2.4 Systemtabellen

Neue Systemtabellen mit Werten:

keine

Systemtabellen mit geänderten Werten:

5.00.00:

Tabelle	Externer Name	Werte (Schlüssel, Kurztext, Langtext) Verknüpfung zu Anwendertabellen

2.5 Masken

Neue Masken

Keine

Geänderte Masken

5.00.00:

Dialogmasken:

???

Druckmasken:

???

Teilmasken:

???

2.6 Views

Neue Views:

Keine

Geänderte Views:

Keine

Gelöschte Views:

Keine

Anmerkung: Eine View-Dokumentation befindet sich im UNIX-Verzeichnis \$RAIS_HOME/doc/ in den Dateien K502VDB.DOC und K508VTK.DOC.

2.7 Steuerdateien

Neue Steuerdateien:

keine

Geänderte Steuerdateien:

5.00.00:

???

Gelöschte Steuerdateien:

keine

3 Geänderte Schnittstellen

3.1 IN-Schnittstellen

Neue Masken:

5.00.00:

???

Geänderte Masken:

5.00.00:

???

Neue PARSE-Tabellen:

5.00.00:

PARSE-Tabelle	Verwendung zugeh. Masken	Änderungen

Geänderte PARSE-Tabellen:

5.00.00:

PARSE-Tabelle	Verwendung zugeh. Masken	Änderungen

Anmerkung:

Das Unix-Verzeichnis, in welchem sich die PARSE-Tabellen befinden, ist in der Konfigurationsdatei (\$VTCONFIG) durch die Variable PARSE festgelegt.

3.2 OUT-Schnittstellen

Neue I Masken

keine

Maske	Fachlicher Name

Geänderte I Masken

keine

Maskenname	Fachlicher Name

Maskenname	Fachlicher Name

4 Systemumgebung

Mit Version 5.00 wird sowohl der Betrieb von RAIS als Client-Server-Anwendung als auch die Integration in eine bestehende Cloud möglich sein. In letzterem Fall wird das Deployment von Updates (Patches) oder Upgrades wesentlich erleichtert. Ausgeliefert werden Docker-Container und die zugehörigen Buildfiles, die eine nahtlose Integration in die Cloud-Umgebung erlauben.

Durch die Ablösung des bisherigen MicroFocus-Laufzeitsystems wird das Handling der Lizenzen und der Betrieb der fachlichen Anteile der Kernanwendung RAIS wesentlich vereinfacht. Die Benutzung der Anwendung unterliegt dabei keinen Veränderungen und ist transparent für den Anwender. Änderungen gibt es lediglich auf administrativer Ebene. Zudem wird die COBOL-Laufzeitumgebung als Bestandteil der RAIS-Images mit ausgeliefert.

4.1 Geänderte Systemkonfiguration

Für den Cloudbetrieb werden spezielle Administrationsschnittstellen geschaffen. Die laufenden Container müssen nicht per interaktiver Anmeldung gemanaged werden.

Die Software steht nun in einer nativen 64Bit Ausprägung zur Verfügung. 32Bit-Laufzeitkomponenten werden nicht mehr benötigt.

4.2 Änderungen im Handbuch Technik

Für die RAIS Version 5.00 werden zum Auslieferungszeitpunkt die Informationen zur Installation der Anwendung und deren Betrieb getrennt nach Client-Server- und Cloud-Betrieb angepasst.

4.3 Server

4.3.1 Server System Hardware

RAIS kann auf der folgenden Hardware-Plattform installiert werden:

- **Linux (Client Server Betrieb):** RedHat Enterprise Linux V7 oder SUSE Linux Enterprise Server V12 SP1 unterstützte Rechner, 64-bit Hardware
 - Die entsprechenden Linux-Softwarepakete müssen installiert werden.
- **CLOUD:** Das Deployment ist in jeder Cloud-Umgebung möglich, sofern diese Docker-Images unterstützt. Die von NTT DATA gelieferten Docker-images basieren auf aktuellen RedHat Varianten.

Drucker:

Jeder Drucker, der durch AIX/LINUX unterstützt wird und

- im Hochformat: 66 Zeilen pro Seite und 80 Spalten pro Zeile unterstützt.
- im Hochformat: 86 Zeilen pro Seite und 132 Spalten pro Zeile unterstützt.
- im Querformat: 56 Zeilen pro Seite und 188 Spalten pro Zeile unterstützt.

Der Drucker muss mit dem RAIS-Rechner verbunden sein, entweder:

- direkt (paralleler/serieller Port) oder
- via LAN (Druckserver oder eingebaute LAN-Karte, z.B. HP Jet-Direct).

Die einzelnen Hardware-Bestandteile sollten gemäß den Anleitungen des Herstellers installiert sein.

Alternativ ist auch die Ausgabe der Druckinhalte in eine PDF-Datei möglich, ohne dass hierzu ein physikalischer Drucker benötigt wird.

4.3.2 Server System Software

Für den Betrieb der RAIS-GUI ist auf dem Anwendungsserver nach wie vor eine Java-Laufzeitumgebung nötig.

Sowohl auf LINUX als auch auf AIX ist die Mindestanforderung Java SE V8.

Linux Server

Die folgende Liste der Betriebssystem-Komponenten ist nicht vollständig. Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können zusätzliche und/oder neuere Pakete auf Ihrem Rechner installiert sein. Dieser Hinweis betrifft vor allem Gerätetreiber-Module. Wenn jedoch eines der unten aufgelisteten Module in Ihrem System installiert ist, muss es mindestens den angegebenen Versionsstand haben.

	Erforderliche Software-Versionen
Betriebssystem Linux Modus Wartungs-Level Support-Ende	RedHat Enterprise Linux V7 / SUSE Linux Enterprise Server V12 SP1 64-bit
Datenbanksystem ORACLE RDBMS Client Edition oder Enterprise Edition Patch Set Support-Ende	18c oder höher (64-bit) Kein Light Client
Java JRE für Linux	1.8.0_35 Java(TM) SE Runtime Environment (build 1.8.0_35-b13) Java HotSpot(TM) Server VM (build 24.51-b03, mixed mode)
Apache Tomcat Server	V8

CLOUD

Die folgende Liste der Komponenten ist nicht vollständig. Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können zusätzliche und/oder neuere Module nötig sein.

	Erforderliche Software-Versionen
Cloudsoftware Modus Wartungs-Level Support-Ende	OpenShift, Kubernetes, Amazon AWS, andere Architekturen möglich solange der Betrieb von Docker-Containern möglich ist.
Datenbanksystem ORACLE RDBMS Enterprise Edition Patch Set Support-Ende	18c oder höher, muss persistent als Service aus der Cloud verfügbar sein

6 Sonstiges

6.1 Optimierung der Performance der Datenbank

In der Datenbank sollte der Datenbank-Administrator folgende Funktion öfters durchführen.
Sonst benötigen bestimmte Funktionen sehr lange Zeit (z.B. ca. 25 min. für vtloe).

```
begin
dbms_stats.gather_schema_stats
(ownname=> 'RAIS', cascade => TRUE,
estimate_percent => 20);
end;
/
```

```
...
commit;
...
exit
```